

## Christus auf Augenhöhe – 800 Jahre Weihnachten in Greccio

**Daten**      **Freitage:** 13. Oktober 2023, 03. November, 08. und 22. Dezember,  
12. und 26. Januar 2024, Variante A: 18.00-19.30; Variante B 16.30-18.00

**Samstage:** 16. Dezember 2023, 13. und 27. Januar 2024, jeweils 08.00-09.30 und 10.30-12.00

### Inhalt

Im Dezember 2023 jährt sich Franziskus' Weihnachtsfeier von Greccio zum 800. Mal. In dieser verdichtet sich eine neue Spiritualität in der abendländischen Kirche. Sie zeichnet sich durch Geschwisterlichkeit in Mystik und Politik, Kirche und Gesellschaft aus.

Jahrhunderte bevor die Französische Revolution *fraternité* zum nationalen Programm erhebt und diese mit Gewalt auch in anderen Ländern umzusetzen sucht, gründet Franz von Assisi eine *fraternitas* – eine geschwisterliche Bewegung, die bald europaweit Kreise zieht. In dieser verbinden sich Brüder aus verschiedenen Gesellschaftsschichten, bald auch Schwestern und Menschen familiärer Lebensform. Die Grundinspiration wurzelt in einer Urerfahrung, die der suchende Kaufmann Franziskus vor Assisis Stadtmauern macht: Aussätzige wecken sein Herz und der „arme Christus“ von San Damiano überrascht ihn brüderlich. In dessen Nachfolge lernen Brüder, Schwestern und Familienleute jedem Menschen geschwisterlich zu begegnen. Die Erfahrung mit islamischen Gläubigen im Orient weitet Franz den Horizont über die eigene Religion hinaus: Wenn Gottes Geistkraft jeden Menschen inspiriert, relativieren sich in der Menschheitsfamilie die Grenzen zwischen Religionen und zwischen Nationen.

Die Weihnachtsfeier von Greccio greift verschiedene Facetten dieser neuen Sicht von Mensch, Welt, Gesellschaft, Kirche und Gott aus. Wie sich die Geburt Jesu in Betlehem unscheinbar vor der Stadt ereignet, so feiert Franz sie außerhalb des Dorfes in einer Felshöhle. Die Krippeninstallation macht mit lebendigen Tieren deutlich, wie grenzenlos die weihnachtliche Zusage von „Friede auf Erde allen Menschen“ zu verstehen ist. Pastoral innovativ, liturgisch kreativ, spirituell bewegend, sozial ermutigend und friedenspolitisch provokativ feiern die Brüder mit Menschen aus dem Rietital eine Weihnachtsmette im Wald, die eine Kirche mitten im Fünften Kreuzzug herausforderte.

*Die Vorlesung fragt, was franziskanisches Leben zu zur eigenen Menschwerdung, einem menschenfreundlichen Gottesbild und einer menschlicherem Welt beiträgt.*